pranumerations . Preife :

Für Laibad

Bangjabrig . . . 6 ft. - fr. halbjabrig .

Biertelfabrig . . . 1 . 50 . Ronatlid Mit ber Boft:

Biertelfährig. . . 2 , 25 . für Buftellung ins Saus viertel-jabrig 25 fr., menatlich 9 fr.

Bangjabrig . . . 9 fl. - tr.

Einzelne Rummern 5 fr.

# Laibacher Eaablatt

Babnbofgaffe Dr. 132.

Redaktion:

Erpedition und Inferaten Bureau:

Rongregplat Rr. 81 (Budbanblung von 3. v. Rleinmaur & F. Bamberg)

Infertionspreife:

Für bie einfpaltige Betitzeile at bei zweimaliger Ginicaltung & breimal à 7 fr. Infertioneftempel jebesmal 30 fr

Bei größeren Inferaten unt öfterer Ginicaltung entipredenter Rabatt.

Anonime Mittheilungen werden nicht berüdfichtigt; Manuftripte nicht gurudgesendet.

Nr. 141.

Balbjabrig.

Donnerstag, 24. Juni. — Morgen: Prosper.

1869.

#### Endlich doch!

(Original=Rorrefpondeng.)

X Mus Oberfrain. Um 15. Geptember

1868 ichrieben wir in diefen Blattern:

"Wir plaidiren daher dafür, daß unfere Bewöchentlich ein= ober zweimal, entweber felbft abwechselnd ihre Bemeinden befuchen, oder ihre Roms miffare hinaussenden, damit fie den Gemeindeaushußsigungen beiwohnen, fich an Ort und Stelle um bie Bedürfniffe ber Gemeinde fummern, fich über Abftellung von Schaden berathen, fich bie Manner, wenigstens bie Ausschuffe Bufammenrufen laffen und fie über Berfaffung und die neuen Belege belehren, ben Gemeindevorftanden in ber autonomen Gemeindeverwaltung an die Sand gehen u. f. m. Bahrend bie flerifalen Gegner von Berfaffung und interfonfeffionellen Befegen jede Belegenheit benügen und auch die Kangel migbrauchen, der Regierung Gegner ju ichaffen, hat diefe bisher nichts ober nahegu nichts gethan, um bie Bernachtigung bes Boltes ju hemmen, um bem Bolfe lichte Ginficht über ihre Strebungen zu verschaffen. Doch nicht blos in dieser Hinsicht, nein in allen abministrativen Beziehungen fann biefer Borgang von großem Rugen für die Bevolferung werden.

Ber bas in ber "Laibacher Zeitung" vom 21. b. Dr. veröffentlichte Schreiben bes Berrn Candesprafibenten liest, wird bie Richtigfeit Diefer unferer Anficht bon bem herrn Regierungechef des Landes

nachträglich, freilich fpat, bestätiget finden.

Bie ftunde es jest, wenn allfeitig mit vollem Berftanbniffe feit ben letten Bahlen nur von ben Regierungsbehörben biefer Weg ergriffen worden ware, und bas Gefet flar und icharf gegenüber jebermann feine Rechte geltend gemacht hatte?

Datte die Berfaffung nicht einen fefteren Boben in ber Bevolferung, maren die armen, jest beinahe

nur bon ben Wegnern ber Berfaffung über diefe belehrten Bauern und Rleinburger noch fo gang ausnahmelos die Stimmheerde der fleritalen Gubrer, welche diefe in die Babltotale führten, um ben eigenen Zweden die mahren Intereffen des Bolfes gu opfern? Bare ber Ginflug ber Regierung in Diefer Beit bann auch fo fort und fort gefallen, daß jest alles aufgeboten merden muß, damit die durch funftliche Ginfluffe verfaffungefeindlicher Elemente berporgerufenen anomalen Buftanbe feine weitere Berbreitung gewinnen, allmatig auch in ben bavon ergriffenen Theilen bes Landes und ber Bevolferung befeitigt und bie Uchtung fur Berfaffung und Wefet feft und bauerhaft begrundet merde?

Bat unfere Partei fonach unrecht gehabt, wenn fie nach fefter Sandhabung des Befeges gegen jedermann ruft, nicht nach Muenahmemagregeln, nicht nach Bolizei und Billfur, fondern nach dem Befege, das fur alle gleich fein foll, und dem auch Raplan, Pfarrer und Domherr Achtung ichulben?

Unfere Begner rufen immer: Ungleiches Dag! Run benn, wenn mit ungleichem Dag gemeffen murbe, fo maren zweifelles nicht fie es gemefen, welche fich zu beklagen hatten; fie hatten Freiheit und Milde bes Wefetes über bas Dag; fie murben auch nicht mit Rnutteln von ihren Gegnern gefchlagen, nicht mit Steinen beworfen, ja man fuchte fie fogar von dem Schmute gu reinigen, mit bem fie fich felber befudelten, obwohl er eigentlich une angemeint mar.

Bleiches Recht für alle und gleiche gefetliche Abmehr gegen alle, die die Berfaffung und die Ge-

fete gu Grunde richten wollen!

Der ernfte Bille hierzu fpricht aus dem Rundichreiben. Biele fürchten, ju fpat! Bir aber nicht, benn mir fennen ben urfprunglich gefunden Sinn bes verführten Boltes und die Macht des geiftigen Fortidrittes gegenüber mittelalterlicher Berfinfterung.

#### Gefet vom 12. Mai 1869

betreffend bie Auflösung bes Lebenbandes binfichtlich ber nicht ichon im Gefete vom 17. Dezember 1862 begriffenen Leben in bem Bergogtbume Rrain.

Mit Buftimmung ber beiben Saufer bes Reichsrathes finde 3d folgendes Gefet gu erlaffen :

Mrt. 1. Das Lebenverhaltniß rildfichtlich aller im Berzogthume Krain befindlichen Leben und Afterleben, insoferne basselbe nicht bereits durch das Gesetz vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. 103, aufgelöst wurde, ift aufzuheben und bas bem Lebensberrn und Afterlebensberrn guftebenbe Obereigenthum burch eine von ben Bafallen gu leiftende Enticha bigung abzulofen. Die Errichtung neuer Leben ift unterfagt. Die lebnbaren Lanbeserbamter, ber beutiche Orden und

beffen Befitftand bleiben burch Diefes Wefet unberfibrt.

Dagegen fallen unter Diefes Gefet jene lebenbaren Giter und Beginge, welche mit ben einzelnen Erbamtern verbun ben find.

Art. 2. Die für die Auflösung dieses Lebenverhalt-nisses von den Bajallen als Entschädigung an den Lebens-berrn zu leistende Freimachungsgebilbr wird von dem Wertbe bes Lebenobjettes bemeffen und

1. für Leben, bei welchen bie Beräußerung zwar ange-jucht werben muß, aber observanzmäßig nicht verweigert werben tann, auf zwei Bergent;

2. fitr foldje leben, bei benen biefe Obfervang nicht obe waltet, und gwar: a) für Leben, die fich in Sanben juriftischer Bersonen

befinden, auf vier Bergent; b) für 28 iber- ober gemischte Leben auf gebn Bergent;

c) für ein Mannsftammleben auf 15 Bergent; d) endlich für am heimfalle fiebeube Leben auf 25 Bergent festgestellt. Als am heimfalle fiebend ift ein Leben gu betrachten, wenn ber Lebenbefiter und fammtliche Un-marter bas 60. Jahr überschritten haben.

Bei nachweisbar aufgetragenen ober bom Art. 3. Lebensberen ertauften leben ift die entfallende Freimachungs

gebilbr um zwei Bergent geringer zu bemeffen. Art. 4. Die im Reichsgesete vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 103, über bie theilweise Aufhebung bes Lebenbandes enthaltenen Anordnungen der §§ 2, 3, 11 bis einschließig 18, dann §§ 20 bis einschließig 27, find auch bei der Ablösung der im Artifel 1 dieses Gesetzes bezeichneten Leben anzuwenden.

Art. 5. Kommen bei ber Durchführung bes Gefetes Arten von Leben vor, welche fich nicht ben im Art. 2 aufgestellten unterordnen, jo ift im Ginne ber analogen Gefetes-

### Benilleton.

#### Reisebilber aus Dalmatien.

Bon A. v. Sch. (Fortfetung.)

VIII. bem Safen von Arbe und nahm ben Rure vorerft SB. mit ber Absicht, um die Rordfpige ber Infel Bago zu wenden, wornach die Ginfahrt in ben Quarnerollo erfolgen fonnte. Die genannte Spihe lag nur wenig hundert Schritte vor une; Moben tummelte, um bie fich eine größere Bahl Moben tummelte, ohne Spuren von Begetation, und nur eine Miglie landeinwarts gewahrte man bie bie grau-fdmutigen Dacher eines armlichen Fis Gerborfes, Die das Panorama in feiner nadten Ginfachheit eher ftorten, benn vericonerten. Das Ulbo, Selve und Premuda lag die spiegeiglatte bedentlichften Folgen werden tann, insoferne biefe Ste nor ber Bremuda lag die spiegeiglatte bedentlichften Folgen werden tann, insoferne biefe

der fpate Morgennebel fcmebte, wie dunner Feenichleier, burch beren fanfte Ruangirungen ber buntle Bintergrund gablreicher Inieln nicht verborgen blieb, mohl aber in unentschiedenen Konturen die Dunftmaffe burchbrach. Auch einzelne fleine Segler murben unmeit bes Gilandes Balagiol fichtbar, die gegen die Bunta Croce ber Infel Chierfo fteuerten, jedoch wiederholt wenden mußten, um gegen die noch immer heftig wehende MD. Brife anzubrangen. Ber bie befchwerliche Gahrt gwifden gerftreut liegenden Infelgruppen fennt, ber meiß, wie verichiedenartig mitunter die Bindeinfluffe auf ben Rure fleinerer Schiffe find, wie heterogen die Birfungen ber tiefziehenden Landbrifen, Die ihre Richtung nicht nur bei jeber größeren Infel, fondern nur all zu oft auch mit Eintritt in jeben neuen Rangl anbern. Dagu tommt in ben meiften Fallen noch bie naturliche Stromung bee Meeres, ber regelmäßige Abfluß ber Baffermaffe aus bem Archipel in die offene Gee und ebenfo gurud, ber nicht Dieer hatte fich volltommen beruhigt, und weitab nur wesentlichen Ginfluß auf ben Rure nimmt, big ju ben in ber Ferne ichimmernden Infeln fondern mitunter für fleinere Jahrzeuge von ben tigos und Cabo tres puntas.

rung Folge leiften tonnen. Bir finden diefe Unficht ichon in ben Reifen Alexander v. Sumboldts nach den Aequinoftial = Begenden des neuen Ron-

Diefes Fanomen unter ber Menichheit, bas nicht nur der Reorganifator der Biffenichaft, fonbern felbft ein Brototip geiftiger Große mar, ein mandelndes Buch ber Beisheit mit dem flaren Götterblid in bie Urgeheimniffe ber Schöpfung, hat une auch in jenen Ericheinungen Belehrung gegeben, und fein tiefer Rennerblicf hat bie Launen bes Beltmeeres erforicht, die Mifterien einer ge-waltigen Urfraft, die jo alt wie das Universum. Es ist hier nicht ber Blat, diese Stelle zu zitiren, und noch viel weniger der Raum, den mir der strenge herr Zensor zuweilen sehr knapp bemist, aber wer für dieselbe Interesse nimmt, den versorten ben ber weise ich auf bas Rapitel ber Ueberfahrt von Teneriffa nach Terrafirma und fpeziell auf die Durchfahrt bes "Biggaro" zwifchen den fleinen Untillen Tabago und Greneba in ber Richtung auf Tres-

Die Fahrt burch ben Onarnerollo mard er-See vor uns, eine graublaue Blache, über die noch vermöge ihrer Leichtigfeit nicht immer der Steue- quidend und anziehend. Richt mehr der wilde interpretation nach bem Mufter ber nachsterwandten Art und unter billiger Berudfichtigung ber Berhaltniffe gu ent-

Art. 6. Der Minifter bes Junern ift im Ginvernebmen mit bem Juftig- und Finangminifter mit bem Bollguge biefes Gefetes beauftragt. Gobollo, am 12. Mai 1869.

Franz Jojeph m. p. p. Gistra m. p. Breftel m. p. Taaffe m. p. berbft m. p.

#### Politifde Rundichan.

Laibach, 24. Juni.

Gine Birtularnote bee Reichstang fere Grafen Beuft hat ben Befuch des Bigetonige von Egipten gum Gegenstande. Ge beift in berfelben, daß ber Rhedive hier meder die Rentralifation bee Guegfanales angeregt, noch ben Raifer gur Gröffnung bes Ranale eingelaben habe.

Ein Antrag bes Miniftere bee Innern, mor= nach die Grift gu Minifterial Returfen gegen landesbehördliche Enticheidungen in Ungelegen. beiten bes Birfungefreifes des Miniftere bes Innern von 60 Tagen auf 4 Wochen abgefürzt murde, foll bereite die faiferliche Sanftion erhalten haben.

Da neuerdinge Zweifel aufgetaucht find, ob Bifchof Rubigier bor ben Linger Gefchwornen ericheinen werbe, erinnert ein Blatt an ben Baragraf 55 des Befetes, betreffend die Ginführung ber Buri, ber folgenbermaßen lautet : "Wenn ber vor-geladene Angeflagte in ber Berichtofitung nicht ericheint, fo fann beffen ungeachtet die Berhandlung über Antrag bes Rlagere borgenommen und bierüber von dem Befchwornengerichte ertannt werden.

In Ungarn bereitet fich die liberale fatholifche Bartei barauf vor, mit Energie ultramontanen Tenbengen am Ratholiten tongreß entgegengutreten. Much bie Broteftanten jenfeite ber Beitha rühren fich. Profeffor Morig Ballagi forbert fie auf, nach bem Wormfer Beifpiel ebenfalls gegen die papftliche Ginladung jum Rongil gu proteftiren.

Der feierliche Sollug bes Bollparlamente und bee norddeutschen Reichstages hat borgeftern im Berliner Schloffe ftattgefunden. Etwa 100 Mitglieder beider Barlamente maren anmefend. Bei bem Gintritte bee Ronige brachte Brafibent Simfon ein Soch auf den Ronig aus. Der Ronig verlas querft bie Rebe, womit bas Bollparlament gefchloffen wird, und Graf Bismard verfundete beffen Schlug, worauf ber baierifche Befandte bem Ronige ein Soch brachte. Die Mitglieder bes Bollbundesrathes und bee Bollparlamentes traten fobann in ben Sintergrund und Graf Bismard überreichte bem Ronia bie Schlugrebe für ben nordbeutichen Reichstag, welche die Berfammlung bei Ermahnung der Militartonvention mit Baben und bee toniglichen Befuches im Kriegshafen applaudirte. Graf Bismard er-

flarte hierauf die Seffion bes Reichstages gefchloffen | an bas frangofifche Bolt ober in berjenigen und der fachfifche Bundestommiffar brachte ein Soch eines faiferlichen Briefes an ben Brafidenten bee auf ben Ronig aus. Die Rebe bee Ronige bei Schluß bes Bollparlamentes gahlt die Ergebniffe ber Geffion auf, bedauert, daß der Bereinegolltarif nicht au Stande gefommen in, und ichließt mit bem Buniche, bağ auch die biesjährige Bereinigung des Bollparlamentes beigetragen haben moge, das Band gu befeftigen, meldes alle beutichen ganber umichlingt.

Die preufifche Regierung hat die befannte Huf. forderung des Gurften Sobentobe in Bezug auf bas in Rom abzuhaltende öfumenifche Rongil in eingehehende Ermagung gezogen. Rach einer Berliner Depefche in frangofifchen Blattern hat fich das preugifche Rabinet fcon bereit erflart, mit ben beutichen Regierungen über bie bem Rongil gegenüber gemeinfam gu beobachtende Stellung gu unterhandeln. Die frangofifchen fleritalen Organe haben auch ihrerfeite ein Betergefchrei barüber erhoben, daß fich weltliche Dachte in die Angelegenheiten bes Ronzile mengen wollen. Darauf bin replizirt das "Journal des Debate," wie fich benn die romifche Rurie in die legistatorifche Thatigfeit ber weltlichen gefetgebenden Faftoren in Defterreich hineinzumengen

Der Rangler been orbbeutichen Bunbee hat abermale eine Miederlage erlitten, dicemal im Bollparlamente. Derfelbe erflarte in der Dontagefigung des Bollparlamentes, daß das Betroleum ben geeignetften Wegenftand für den Finanggoll bietet, und meinte daher, "daß eine Tarifanderung ohne Betroleumzoll die Buftimmung des Brafidiums nicht erhalten wird." Aber die nervojen Budungen des Berrn Grafen icheinen auf das Bollparlament feinen befonberen Gindruck gemacht zu haben, da dasselbe bei namentlicher Abstimmung mit 157 gegen 111 Stimmen den Betroleumzoll ablehnte. Graf Bismarde Rimbus fangt an, rapid ju fdwinden, und wenn es fo fortgeht, wird er bald auf feinem Schloffe zu Bargin, wohin er fich bemnachft auf mehrere Bochen begibt, in ganglicher Burudgezogenheit über bie - Undantbarteit feiner Beitgenoffen nachdenten tonnen.

Der italienif de Minifter ber Innern fandte an die Brafetten nachfolgende Depefche: Um 21. d. Abende herrichte in allen Brovingen Rube und nur in Turin, Reapel, Badua und Bavia murben aufrühreriche Ausrufe gehort, welche jedoch bald aufhörten, ohne daß ein Ginfdreiten der öffentlichen Macht nothwendig gemesen mare. Mailand mar vollständig ruhig. Die Revolutiospartei hat jedoch vollständig ruhig. ihr Borhaben, Unruhen ju provoziren, nicht aufgegeben, weshalb fortgefeste Bachfamteit und Energie von Seite ber Behörden nothwendig find.

Rach "La Breffe" wurde in einem Minifterrath beschloffen, ein Danifest auszuarbeiten, melches entweder in ber form einer Brotlamation

gejetgebenden Rorpers am Borabend der Eröffnung ber Rammer ericheinen und im Unichlug an eine Beleuchtung ber allgemeinen Lage bes Lanbes eine Reihe wirthichaftlicher Reformprojette anfundigen foll. Go wiederholt fich genau bas alte Spiel vom Stillftand in politifcher Begiehung und vom ofonomifden Fortidritt.

Der Rabinetechef bes Raifere Napoleon, Staates rath Conti, bat eine Babereife nach Stalien unternommen, angeblich mit bem 3med, die Unterhandlungen zwischen dem Ertonig von Reapel und Italien zu Ende gu bringen. Conti foll ber Ueberbringer eines Bertragsentwurfees fein, welcher bem bepoffebirten Ros nige gegen die Berpflichtung, feinen Bohnfit außers halb der Grengen Staliens und des Rirchenftaates gu nehmen, ohne übrigens einen Rechtevergicht gu verlangen, ein bestimmtes, und zwar ein reichlich bemeffenes Jahreseintommen answirft, bas unter gemiffen Borausfegungen gu fapitalifiren und bann auf einmal herauszugahlen mare.

Man fchreibt der "Rreug-Beitung" aus Barie: Benig fehlte baran, daß fich die frangofifch belgifde Rommiffion (gur Beilegung des Ronflittes wegen Erwerbung belgifder Gifenbahnen burch Frangofen) aufloste, ohne es zu einer Berftanbis gung gebracht gu haben. Es fcheint jeboch, baß im legten Augenblide bas belgifche Rabinet Ronzeffionen in Ausficht ftellte, welche bie Fortfegung ber Berhandlungen möglich machten.

Das "Journal Offiziell" melbet: Aus Gt. Etienne laufen fortmahrend befriedigende Rad. richten ein. Die Rube behauptet fich überall. Die Unterhandlungen zwifchen den Arbeitgebern und ben Deligirten ber Arbeiter laffen eine bemnachftige Ber ftandigung vorherfeben.

Die "Roln. Btg." bezeichnet es als mahr-icheinlich, daß ber Sultan ber einzige Fürft fein merbe, ber ber Eröffnung bes Guegtanals bei mohnen merde.

#### Zur Tagesgeschichte.

- Die "Biener Beitung" veröffentlicht bie Ge setze, betreffend die Aufhebung bes Lebenbans bes in Mähren, Rieders und Oberösterreich, Böhmen, Schlesien, Tirol, Borarlberg, Görz Grabisto, Istrien, Trieft, Dalmatien, Karnten und Krain, fer ner bas Gefet vom 10. Juni 1869 über bie Runds madung von Gefeten und Berordnungen burch bas Reichsgefetblatt.

Die niederländische Abgeordueten tammer genehmigte mit 49 gegen 8 Stimmen ben Befetentwurf über die Abichaffung ber Batente für Erfindungen.

bor Bengg, nicht bas übelriechenbe Wintelwert ber Baffen Arbes, auch nicht bas Bequate und unappe. titliche Gefchmungel ber breitbufigen Gifcherinnen porermannter Stadt - hier mar es bell und luftig.

Dogleich die tuble Morgenluft noch fehr empfindlich von den fernen, angeschneiten Ruppen des Bellebich mehte, mar es mir im gangen genommen boch ziemlich warm ju Muthe, namentlich auf bem fleinen Blatchen, wo die Ratur ein fleines gebrech. liches, allen Uebeln und allen Launen des Schidfals is es uff bem Deer!" und ber Liebe unterlegenes Ding -- bas Berg poftirte. Der Jugend ift es nicht gu verargen, wenn fie mitunter ju viel von ben unfterblichen Befühlen und honigfugen Traumereien genießt, die amar in ber Regel fattigen aber immerhin ein Studden pour se faire la bonne bouche bleiben, und wenn es jedem Labenichwengel erlaubt ift, fentimenbeutichen Dufenverehrer übel nehmen, wenn er, bom poetifchen Beitetang ergriffen, die verwegenbften fcmerzgedanten brutet. Db bie ichone Reifege- haarige Ronigin bes Landes, fo finden wir in ihren fillen Seelenjubel, der aus Maddenaugen fo lieb,

Bogentampf, wie im Ranal bella Morlaffa und fahrtin mit bem tragifch weichen Blid ihrer blonden Seele fo weit in mein Inneres geblidt, daß fie die Mingelnden Rarrheiten berfelben entdeden fonnte?

Die liebenemurbige Befahrtin lehnte über die Bruftung bes Dectes, und mahrend fie auf die gitternde Bafferflache blidte, tauchte hinter ihren lieblichen Golohaaren die Stadt Bara aus den Wellen, gah und unverhofft wie ein gewaltiger Bebante aus ben fluten bes Beiftes, und von ber entgegengefetten Seite bee Schiffes vernahm ich bie freifchenden Rufe : "D gamife! o gamife! mie fcheene

Liegt wirflich jener finnberudende Bauber in bem Anblide einer auftauchenden Seeftadt, ber ben Dangiger fo bebentlich begeifterte? Gin beuticher Dichter und Rafeframer fagt, ben größten Bauber biete ein Sonntagemorgen auf bem Lande, und er befraftigt diefe filifterhafte Unficht mit einem Rommentar thuringifder Bebirgereifen, worin fo mundertal ju fein, fo barf man es um fo weniger einem herrlich mit den Farben ber fcmabifchen Dichtermanier gefdrieben wird von Maitafern und Grasfrofchen und anderem Infettenpobel. Aber er taufcht Fantafiefprunge macht und über verschiedene Welt- fic, und wenn wir fie genau betrachten bie grun-

Mugen den gelben Biederichein verftorbence Rafefeelen und die Thranen, die ihnen entrollen, thonige Erdforner, die über ben fteinernen Bufen nach den Bugen tollern, und ihre Lippen find ftumme Trager heimlichen Schmerzes, bes Schmerzes bet Sehnfucht und Trauer. Bie gang andere reprafentirt fich bas Deer, die Beherricherin ber Erbe, die Gultanin der Elemente mit riefig blauem Tur ban und ichwarzen Saaren, die unter ben baufdi' gen Salten hervorfturmen wie leibenfcaftliche Gebanten aus bem Innern ber Seele! Dabei hat bas Meer auch eine Seele, und biefe Seele außert fic im Leben ber Bewegung, im Sturme und mieber im Zusammenbrechen ber Wogen jum tanbelnden Bellenfpiel. Das Land ift ein fcheintobter Riefen forper, in welchem ber Beift eingebannt ichlummert.

Ale wir fcon nahe vor Zara waren und bie alteregrauen Mauern aus ben Wellen gleich freiner nen Denftafeln bor une anftauchten, die Dacher und Ruppeln morgenröthlich glangten, ale habe ber Simmel die reine und ungetrübte Freude uber fle ausgegoffen, ba tam auch ein Strahl ermarmenbet Befriedigung in meine Augen, ein Strahl von jenem

Gelbstmörberin wurde fonftatirt und ber Bauer wollte ungiltig erflart. ihr ein Begrabnig erfter Rlaffe gumenben. Der Pfarter weigerte sich jedoch und wies ben Petenten, ba tann — nach einer Nachricht bes "Tgb. a. M." begab sich nun zu bem Hochwürdigsten, welcher Anflande erhob und nach langem hin- und herreden dem daß nun in allen Fabriken wieder gearbeitet wird. Bauer die Bezahlung einer Summe von 55 fl. auferlegte und ihm bann nach Erlag berfelben bie erbetene Erlaubniß, refp. Dispens, ertheilte.

- Rach einer Rachricht ber "L. Tpft." ift in Ling foeben ein liberaler politischer Berein, welcher sich die Aufgabe stellt, durch Wort und Schrift für bie politische Auftsärung des Bolfes zu wirfen, in Bilbung begriffen.

Es ift in ber That nicht zu verwundern, wenn Bersonen, die feine Bildung besiten, nach bem was über bas neue Ehegeset von mancher Kangel berab gesprochen wurde, eine unrichtige Borftellung haben, und es ift nicht zu verwundern, wenn der eine ober der andere, eben in Bezug auf die Worte des Prieftere, bas neue Gefet in einem Ginne auslegt, ber in geradem Biderfpruch mit den Bestimmungen bes Strafgefesbuchs fteht. Befanntlich haben bie Rlevitalen oft genug in Bort und Schrift verfündet, bas neue Chegefet raume formlich ben Mannern bas Recht ein, Bielweiberei zu treiben, sein eigenes ihm von ber Rirche angetrautes Weib laufen zu laffen und eine andere zu heiraten, und ähnliches mehr. Run, daß es manche gab, die folden Unfinn glaubten, beweist eine in Bien vorgestern stattgefundene Schlugverhandlung. Frau Anna Maria Baier und Michael Rill befinden fich ber Eingangs erwähnten ftrafbaren Sandlung rechtlich beschuldigt vor Gericht. Maria Baier ift von ihrem ersten Manne gerichtlich geschieden, und

lich fluntert. Rnapp an ben Mauern ber Stadt borbeifahrend, um in ben hafen ju gelangen, lief bas Chiff langfam burch den engen Ranal und hiebei lehnten die ungeduldigen Baffagiere an ber eifernen Bordwand und gafften wie neugierige Blaumeifen auf bas einförmige Blatichern ber Schaufeltaber, bis endlich die reisemude "Rroatia," bor dem Landungeplate ftillftebend, bichte fcmarge Rauch wolfen ausstieß, wie schwere, tummervolle Geufger nach überstandener Arbeit. Dich jedoch, ber ich gu fehr ichone Augen liebe, hielt es mit unwiderftehlicher Gemalt an einem weit reizenberen Bunfte, und je mehr ich auf die Antunft in ber erften und größten Stadt Dalmatiens vergaß, befto gewaltiger log es mich in die geheimnigvolle Tiefe meiner traumenben Rachbarfchaft, und ich war ichon im London eingetroffen. Begriffe, hinabzufturgen in bas Feenreich einer leibenden Frauenseele, in die blumengeschmudten Trauerfale eines ichwermuthigen Bergens, als ein greller Biff ber Dafdine mich aus meiner findischen Eraumerei fo heftig aufrüttelte, baß ich hierüber beinahe ine Baffer gefallen mare.

(Fortfetung folgt.)

Beuer find es gerade 100 Jahre, als Raifer zwar nicht für immer, fondern bis zu einem gewiffen bebeutenden Schaben zugefügt; die Schafe wurden bes Josef II. auf seiner Reise durch Mahren bei dem an Zeitpunkte nur. Sie schien aber wenig Berlangen ges Morgens halb erstarrt vorgefunden und nicht wenige ber von Brunn nach Wischau führenden Strafe geles habt zu haben, diesen Zeitpunkt abzuwarten, benn sie starben. genen Dorfe Clawitowit vorbeitam, einem bafelbft ließ fich viel früher mit einem anderen Mann, mit adernden Bauer ben Bflug aus ber Sand nahm und Michael Rill, in ein intimes Berhaltnig ein, und mit demfelben eigenhandig eine Furche gog. Diefer obicon fie ihm tein Sehl baraus machte, baß fie ver-Pflug wurde befanntlich im ständischen Saale bes ehelicht fei und ihr Mann noch lebe, zeigte fie fich Brinner Difasterialhauses beponirt und befindet fich doch willfahrig, als ihr der Geliebte erflarte, bag er seit einigen Jahren im Franzens-Museum. Bur Er- sie heiraten wolle und "daß das nach dem neuen Che-innerung an die Eingangs berührte Thatsache beab- geset auch möglich sei." Rill und Maria Baier fichtigt, wie die "B. Big." vernimmt, ber Bezirks- glaubten, baß ihrer Berehelichung in Folge ber neuen hamptmann von Wischau an bem Orte bes Monuments Gesetzgebung nichts im Bege stehe, sie wurden in Die-eine entsprechende Feier, vorwiegend für die Ackerbau- sem Glauben burch einen Steueramtsdiener bestärft Bebolferung berechnet, beren Beschäftigung burch ben und fo fdritten fie mit Silfe besselben gur Ginleitung Monarchen vor 100 Jahren in so bedeutsamer Weise ber Che und zur Trauung, welche am 2. Februar b. I., geehrt wurde, zu veranstalten. Rudigier wird aus Ling nachfolgender Bug mits auch vollzogen wurde. Der Gerichtshof erkamte bie getheilt: In dem benachbarten L....g versor vor einigen Jahren ein wohlhabender Bauer seine Frau, indem sie sich in einem Anfalle von Geisteszerrüttung naten Kerker. Die zwischen Anna Baier und Michael ins Woschen für fich in einem Anfalle von Geisteszerrüttung ins Baffer fturgte. Die Ungurechnungsfähigfeit der Rill am 2. Februar d. 3. gefchloffene Che murbe als

- Die Arbeiterbewegung in Brunn feine Frau, ohne ber Saframente theilhaftig geworden nun vorläufig als ganglich behoben angesehen werden ; Bu fein, verstorben war, an den Bischof. Der Bauer vorgestern haben die Arbeiter in der Fabrit des herrn Beinrich Rafta ihre Arbeiten wieber aufgenommen, fo

— Bei ber Breisvertheilung auf ber landwirthschaftlichen Ausstellung zu Königsberg am Samstag regte ein Impromptu bie auf ber Tribune versammelten Rommiffionsmitglieder in erheiternder Beife an. Als ber herr Dberprafibent b. horn nämlich ber Stute bes herrn Rafewurm = Buspern einen Breis zuzuerkennen hatte, wurde er bei bem Namen bes Pferdes "Reaktion" zu einem Lächeln veranlaßt. Herr Rittergutsbesither Frentel » Norugat» fchen, dies bemertend, fiel augenblidlich febr treffend ein, indem er sagte: "Erzellenz, ich habe einen Sengst Namens "Fortschritt," die Nachkommen beisber Thiere beabsichtigen wir "Nationalliberale" zu taufen."

Eine empfindliche Strafe traf am Samstag einen in Berlin fich aufhaltenden Beinhandler aus Frankfurt a. DR., welcher im Flur bes Opernhaufes mahrend bes Gebranges zum Gingange fich erlaubt hatte, eine ben gebilbeten Rreifen angehörige junge Dame mit Unanftandigfeiten der gröbften Urt gu beläftigen. Die Cache mar gur Renntnig bes Ctaatsanwalte gelangt und die Antlage wegen Erregung eines öffentlichen Mergerniffes burch Berletung ber Schams haftigfeit erhoben worben. Das Befet beftimmt als niedrigstes Strafmaß für ein berartiges Bergeben brei Monate Gefängniß; bas Gericht fah fich jedoch ber-anlagt, über biefes Strafausmaß hinauszugeben, und erfannte auf feche Monate Gefängniß. In ben Grunben murbe barauf bingewiesen, bag anftanbige und gefittete Damen burch bergleichen Erzeffe in die peinlichfte Lage verfett würben und bag es Aufgabe bes Befetes fei, einer folden Befährbung ber öffentlichen Sitte fo viel ale möglich entgegenzuwirfen.

Bie man ber "Br." berichtet, ift bas lebel ber Königin von Portugal eine hoffentlich nur vorübergebenbe, burch bie Leiben bes Wochenbettes verursachte Beiftesftörung. Derzeit weilt bie hohe Krante in Mendon auf bem Schloffe bes Bringen Napoleon. Gie erfennt gwar ihre Angehörigen gang beutlich und ift ftundenlang beim Bewußtfein; wenn jedoch ber Barorismus eintritt, streift fie ihre Rleiber ab und ftarrt vor fich bin, ohne Antwort auf die ihr gestellten Fragen zu geben.

- Der Bigetonig von Egipten ift in

- Den Londoner Blattern wird berichtet : Der Sommer wüthet mit einer winterlichen Strenge in England, In ber Grafichaft Weftmoreland fiel am Mittwoch Morgens brei Fuß hober Schnee, und zwar auch bie fommiffionellen Befichtigungen Diefer Linie nicht nur auf ben Bergfpigen, fonbern auch in ben Thalern. Den Schafzüchtern von Portfbire, welche fich jum großen Theile ben Gefahren einer fruhen Schur neue Brojettes vom ftrategifchen Standpuntte aus aussehen, haben bie falten Sturme ber letten Tage ins Auge zu faffen. Bunachft biefer Linie ift Krain

#### Ans dem Brager "Oul."

Im Brager Arbeitervereine "Dul" ift Streit ausgebrochen, ber in ben czechifch-nationalen Blättern ben Gegenstand ber lebhafteften Journalpolemit bilbet, bie infofern ein allgemeines Intereffe bat, ale fie einzelne jener Männer charafterifirt, Die fich zu Bolts-führern aufgeworfen haben. Aus der langen Reihe bon Erflärungen, welche bereits veröffentlicht wurden, fei junachft die bes Dr. Julius Gregr hervorgehoben. Derfelbe erflart, daß er ben Rrang, welchen er einft bei feinem Austritt aus bem Rerfer von Arbeitern erhalten, nicht mehr behalten fonne, weil man ibm nun vorwerfe, bag er "von ben ichweren Schwielen ber Arbeiter" angeschafft worben ; aus bemfelben Grunbe wolle er auch ben ihm im Jahre 1864 gefpenbeten Becher bem Mufeum ichenten. Recht charafteriftifc ift auch ein offenes Schreiben eines "ehemaligen Ditgliebes bes Friedensgerichtes" an Berrn 3. G. Gfrejichoweft, worin biefer erinnert wird, bag er verfprochen habe, bem "Dul" ein Gründungefapital von 10.000 fl. vom Abel zu verschaffen, wenn ber "Dul" gu ihm halten werbe, bann bag er feine Unterftützung bem "Dul" in seinen Blättern "Bolitif" und "Bofrot" angeboten habe, "hinter welchen der Adel und der Klerus stehe, während hinter den "Nar. Listy" nur Bauern fteben." - Die Reibungen in Diefem Arbeitervereine, ber anftatt "Dul" (Bienenftod) viel richtiger "Bofina" (Wefpenneft genannt werben tonnte, haben endlich zur Spaltung bes Bereines in einen alt- und jungczechischen Arbeiterverein geführt. Und in der That hat fich in Brag ein jungezechischer "Dul" tonftituirt. Die Betheiligung ber Arbeiter baran mar fehr gablreich. Rach ber Bereinstonstituirung wurde fofort beschloffen, eine Dentschrift auszuarbeiten, welche ben Digbrauch, ju welchem Dr. Chleborab feine Stellung benüht, fowie die Berwaltungs-Ungebühr-lichkeiten bes "Dul" verbammt.

#### Lotal= und Brovingial=Angelegenheiten. Original=Rorrefpondeng.

Bifchoflad, 20. Juni. (Das neue Brojett ber Laibach : Tarvifer Bahn.) Barteienhaber, ber bei uns jum Glud, trop mand, angestrengter Agitation, boch niemals fo recht Burgel gu faffen bermochte, ift nun vollig in ben Sintergrund getreten, und es behauptet fich hauptfächlich nur bie Gifenbahnfrage auf der Tagesordnung. Befanntlich follte bie Eisenbahnlinie Laibach = Tarvis nach allen bisherigen Tragirungen von Laibach aus auf bem rechten Caves und von Zwischenwäffern weiter auf bem rechten Baberufer unfere Stadt berithren, und von ba fich gegen Rrainburg wenbend, weiter burch Dberfrain ausgeführt werben. Auf biefer Route maren bie Stationen Bifchoflad und Rrainburg ficherlich bie allerwichtigften biefer Bahnlinie, und wirde baburch zugleich ben industriereichsten Ortichaften und umliegenden Bewertschaften Rechnung getragen werben, ba burch bie erstere Station zugleich ber Bertehr für bie wichtigen Gewerkschaften Cienern, Stofie und Anapoulche ver-mittelt werben würde; die Station Rrainburg aber burch die Erzeugnisse ber bortselbst neu erstandenen Runftmithle, burch bie nachfte Rabe bes induftriereischen Ortes Strafifche neben anderen wichtigen Berfehrebeziehungen befto beachtenswerther erfcheint. Es mußte alfo bie neuefte Radricht auffallend ericheinen, wornach biefe Babulinie auf bas linte Gaveufer überlegt, und - aus Rudficht für ben allerbings induftriereichen Martifleden Reumartil, burch fouft inbuftrielofe Orticaften auf ber anberen Geite - aus ftrategifden Rudfichten geführt werben follte, weshalb im Buge find.

Es ift bemnach unfere nachfte Aufgabe, Diefes

Gebirgszug ber Raravanten geschieden. Erwartet man für welche Bwede eine folde Aushilfe besonders bon biefer Geite aus ben Feind, fo find wir aller- nothwendig ware. - Dem Lehrer Gaje in Predagt von dieser Seite aus den Feind, so sind wir allers dings bemüssisset, die Wassen, so sind wir allers dings bemüssisset, die Wassen, die Wassen, die Wassen, diesen zur stellt die Wassen, Sohen und in den Engpaffen von Barg, Rirchheim und Ibria entgegentreten muffen. Und gerade in diefer Rudficht ift Bifchoflad einer ber wichtigften ftrates gifden Buntte von gang Rrain; benn von biefer Station aus wird man die nothigen Bertheidigungstruppen nach jenen Bunften auf bas fchnelifte gu werfen im Stande fein. Bare einmal obige Bertheibigungelinie vom Teinde überwältiget, bann ift auch Dberfrain fammt feiner Landeshauptftabt rettungelos, fomit auch jene aus - ftrategifden Rudfichten am rechten Cavenfer gu führende Bahnlinie verloren.

Mit vollem Rechte haben bemnach bie Stadtge meinde Bifchoflad fowohl, als auch die Gewertichaften gu Gienern mit ben Gemeindevertretungen bes Selgaderthales und bie Wewertichaft Ctofie ihre gleichlautenden Broteste gegen jenes fragliche Projekt an bas bobe f. f. Sandelsminifterium gerichtet.

#### Lotal = Chronif.

- (Landesichulinspettoren. ) Die "B. Big." bringt die Ernennungen der Landesichulinfpettoren. Für die Bolfeschulen in Krain wurde ernannt mit bem Amtofite in Laibach : Schulrath Dr. Anton Jarg; für die humanistischen Facher ber Mittelfchulen in Steiermart, Rarnten und Rrain ber Bimnafialdireftor in Gorg, Rarl Solginger, und für bie realiftischen Facher ber Mittelfchulen biefer Lander ber Profeffor am atademifden Gimnafinm in Bien, Dr. Mathias Breifchto.

- (Unglüdsfall.) Beim Bane bes Gamaffa'fchen Saufes in der Rarlftabtervorftadt ift beute bas Beruft eingestürzt und find hiebei, wie wir vernehmen, einige Arbeiter mehr ober weniger verlett worden. Giner wurde schwer verlett ins Bivilfpital überbracht.

(Beim Leichentragen gestorben.) Mis geftern Abends ein Leichenzug aus bem Bivilfpitale nach bem Friedhofe fich begab, ftlirzte einer ber Leischenträger, nachdem er einige Schritte gewantt, tobt gufammen. Derfelbe wurde in bas Spital gurudgetragen, wo fich alle Rettungsmittel als vergeblich zeigten.

(Brogramm) bes heute Abends 8 Uhr im lanbichaftlichen Theater ftattfindenden Rongertes bes Frauleine Jerta v. Fichtenau: 1. Louis Spohr: Duverture gu "Jeffonda," ausgeführt von ber f. t. Dufittapelle des 79. Linien-Infanterie-Regiments. 2. S. Roffini: Arie aus "Barbier von Sevilla," vorgetragen von ber Konzertgeberin. 3. "Kolumbus," Ballabe von Louise Bradmann, porgetragen von Berrn 2B. Comibts. 4. a) F. Mendelsfohn Bartholby: " Culeita," b) Frang Schubert: "Die junge Nonne," Lieber, vorgetragen von der Ronzertgeberin. 5. Charles Gounod: "Hymne à Sainte Cecile," für Bioline, Harmonium und Pianos forte. 6. 3. Donizetti: Recitative e Cavatina alla Polacca aus der Oper "Linda von Chamounix," vorgetragen von ber Rongertgeberin.

- (Landwirthichaftsgefellichaft.) In bem burch einen Bertreter ber Regierung und bes Landesausichuffes verftarften Ausschuffe wurde beichloffen, für die neuerdings ber Gesellschaft burch bas h. f. f. Aderbau - Ministerium jugewendete Gubvention von 2800 fl. gute Bucht fiere anzutaufen und auf bem Lande befannt gu machen, bag berjenige, ber einen folden übernehmen will, fich bis 15ten Juli gu melben - Da das h. Ministerium bei biefem Anlaffe Die Bereinvilligfeit ausgesprochen, auch ber Alpenwirthichaft zu Gilfe zu tommen, fo murbe be-

von Rärnten und Steiermart burchgehends burch ben fchloffen, junadift burch Sachverftanbige ju erheben,

wird von ben Uftronomen die wichtigfte in ben Gonnenfleden gefucht. Der Aftronom Bater Secchi, forrefpondirendes Mitglied ber frangöfischen Atademie, außerte fich schon am 11. Mai im "Giornale di Roma" in folgender Beife: "Die Conne befindet fich berzeit im Stadium fehr gahlreicher Fleden. Um Morgen bes 7. Mai gabite man 33 ersten Ranges, die fich in sieben ober acht Gruppen fanden. Ihre Angahl geht rafch auf ihr Maximum gu. Die gange Conne ift bamit thatfachlich bebedt. Gie ericheinen wie eine Daffe weißer Floden auf afchgrauem Grunde." Diefe Beobachtung erhalt noch einen wesentlichen Rachbrud burch den Bufat, daß "Die Bariationen ber Connenfleden in einer beiläufig breijährigen Beriode eingus treffen icheinen. Auf Diefe Beife mare Die Boffnung borhanden, daß die Aftronomie durch die positive Teftftellung eines Befetes über Die Bariationen ber Connenfleden zugleich wichtige Unhaltspuntte bieten würde, um bie Wechfelfalle ber Witterung und bie Unregelmäßigfeiten ber Jahreszeiten ichon vorweg zu bestimmen.

#### Witterung.

Laibad, 24. Juni.

Ju aller Früh schwacher Regen, trübe, später theilweise Lichtung. Wärme: Morgens 6 Uhr + 9.2°, Nachm 2 Uhr + 16.2° (1868 + 19.1°, 1867 + 19.5°). Barometer: 326.17", im sallen. Das Tagesmittel der Wärme + 11.4°, um 3.6° unter dem Normale.

Mit dem Johannistage (24. Juni) ftellt fich ber Ruful ein. Das Boltsfprichwort fagt :

Benn der Rufut lang nach Johanni schreit, Ruft er Migwachs und theure Zeit.

Die Witterung dieses Tages gilt als entschend für das Gerathen der Hafelnuffe und Rüffe:

Regnets auf Johannistag,
Ift's der Hafelnuffe Plag.

Much heißt es:

Regen am Johannestag, Raffe Ernte tommen mag. Bor Johannis bet' um Regen, Rad Johanni tommt er ungelegen.

#### Angefommene Fremde.

Am 23. Juni.

Stadt Wien. Korniber, Kaufm., Brod. — Marichner, Kaufm., Wien. — hirichmann, Britin. — Brill, Kaufm., Britin. — Abler Kaufm., Wien.

Elefant. Geeber Sanbelem., Rlagenfurt. -Secoffizier, Trieft. — Lofer, Maufin., Beft. — Proßenagg, Direttor, Cilli. — Mitter v. Andriolli, Privat, Graz. — Klein, t. t. Oberlieutenant, Trieft. — Schiffer, Kaufm., Trieft. — Schlager, Handelsm. Gattin, Brod.

#### Marktbericht.

Rrainburg, 21. Juni. Auf bem bentigen Martte erichienen: 86 Wagen mit Getreibe, 10 Bagen mit find erichienen: 86 Wagen Solg und 109 Stild Ferteln.

Durchfdnitts - Preife.

ff. fr.

		_		A Contract	
Beigen pr. Deten	4	90	Butter pr. Bfund .	_	35
Forn "	3	10	Gier pr. Gilld .	_	11
Gerfte "	-	-	Mild pr. Maß .	_	10
Safer "	2	20	Rindfleifd pr. Bfb.	-	20
Salbfrucht "		-	Ralbfleifch "	-	21
Beiden "	2	75	Schweinefleifch "	-	19
Birfe "	2	70	Schöpfenfleisch "	2	16
Anturnty "	2		Sahnbel pr. Stild .	_	27
Erbäpfel "	-	-	Tauben "	-	12
Linjen "	-		ben pr. Centner .	-	_
Erbjen		-	Stroh	_	_
Fifolen "	3	20	Bolg, hartes, pr. Rift.	5	1
Rindefdmalg pr. Bfb.	-	48	- weiches	3	33
Schweineschmalg "	-	46	Wein, rother, pr.	min.	
Sped, frifd, "	-	33	Eimer	6	5
Sped, gerauchert, "	-	44	- weißer	11	-

Gedenktafel

über die am 26. Juni 1869 ftattfindenden Lizitationen.

- Religit, der von Katharina Mufave von Altenmarft er ftanbenen, im Grundbuche Gerrichaft Bölland eingetragenen Real., 406 fl. 15 fr., BG. Tichernembl.

Meal., 406 fl. 15 fc., Bis. Chernembl.

Erledigungen: Zwei Baupraftikantenstellen für Böhmen 400 fl. Bis 15. Juli Statthalt. Präs. Prag. — Ord zeitliche Ingenieurssiellen 1000 fl., eventuell mit Ouartiergeld 200 fl., zwei zeitliche Banadzunstenstellen 700 fl., eventuell 800 fl. und Quartiergeld 150 fl. Bis 28. Juni Stattbalt. Präs. Wien. — Adjunktenstelle beim Bezirksgerichte Baternion 800 (900) fl. Lis 5. Juli Landesger. Präs. Alagensteit

Abfertigung.

Auf meine Anfforderung im "Tagblatt," so and int "Triglav," hat mich bis heute noch niemand rügen gestraft. Daher bleiben die Verbreiter der mich betreffenden unwahren Angaben das, für was ich Sie erklärte. Auf das leere und dumme Geschwätz, das der "Triglav" vom 22. d. M. über mich bringt, sinde ich es weder jett, noch in Zukunst der Miche werth, eine Erwiderung 3n geben.

Anton More.

## Zahnarzt Engländer

beginnt feine Ordination mit 1. Juli und ift in feiner Brivatwohnung im Beimann'iden Saufe von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr zu treffen.

## Cilli. Ein Praktikant oder Cehrling Wode- und Aufputzgeschäft

Rudolf Pichler

Näberes bajelbft

2Biene	er B	örfe	bom 23. Juni		
Staatsfonds.	Welb	Bare	We are the contract	Gelb	2Flat
perc. öfterr. Babr		-,-	Deft. Shpoth. Bant .	99	99.1
Dto. Rente, oft. Bap.	62.60	62.55	Prioritäts-Oblig.	7.70	
bto, bto, öft.in Gilb.	70.80	70.90	Prioritats-Oblig.		
ofe von 1854	96.25	96.75	Buch Bled on Fan Co	116.50	1100
bie bon 1860, frinft.	106	106.50	MOTOD. (100 fl. & Dt.)		
Framienich. v. 1864 .	125.20	123,40	C100.=20.(200 H. D.XU.)	88.00	09.
GrundentlObl.		- Control	Bubolfeb.(300ft. 6.28.)	92	92.
			Grang-30f. (200 fl.G.)	92.25	0.00
Steiermart 3u 5 pCt. färnten, Krain	1500010	93,50	Lose.		1
u. Ruftenland 5 "	86	94	Crebit 100 fl. 6. 28	167.50	168.
lngarn 3u5 "	01.70	82.10	Don - Domnifo - Ohel		
treat. u. Glav. 5 "	COMPLETE			100.50	101.
Siebenburg. " 5 "	79	79.50	Triefter 100 fl. CDR	125	1 1 300
Actien.	1		bto. 50 fl. ö. 28	59	1000
C. H. A. V. T. L. C.	324	W. S.	Ofener . 40 ft 6.28.	0.8	354
Rationalbant	747	748		42,50	34
reditanftalt	309.20	309.40	Balfin 40	34	390
				37.50	10.447
Inglo-öfterr. Bant	345.75	040.20	St. Wenote 40	33	
Deft. Sproth Bant .	200,-	201	Binbildaran 90 -	22.50	
Steier. Escompt Bt.			Balbftein . 20 "	24.50	
fail. FerbRorbb			Reglevich . 10 %	14.50	46
albabn-Befellich				15	1
taif. Elifabeth Babn.					
arl-Lubwig-Bahn			comber (5 mton.)	1000722	
Siebenb, Gifenbabn .	174	174 50	unger. 100 ft. jubb.ub.	103.20	100
faif. Frang-Jofefeb	190.95	190.75	Grantf. 100 fl. " "	103.20	100
			Conbon 10 Bf. Sterl.	49.60	49.
Ufolb-Fium. Bahn .	171.25	171.50	Baris 100 France .	49.60	
Pfandbriafa	7	Laco Laco	Münzen.	1 40	1,514
Pation 5 M nertosh	95	95 95	Raif. Ding-Ducaten.	5.90	5.9
ing. Bob Erebitanft.	99 _	99.50	20-Franceftüd	9.99	10.
Illg.oft. Bob .= Erebit.					
bto. in 33 3. ruda			Silber	1.82*	122

5perz. Rente öfterr. Papier 62.50. — 5 perz. Rente öfterr. Silber 70.65. — 1860er Staatsanlehen 104.30. — Bankaktien 748. — Kreditaktien 310.50. — London 124.60. — Silber 122.—. — R. t. Dukaten 5.91.